

Abends auf di

(Text: Arlt/Forisch; Musik: Forisch)

I hab koan Anzug mit Krawattn
I hab koa Konto in der Schweiz
I mach hi und da an Bledsinn
I mach bei der falschen Partei mei Kreiz

I bin selten im richtigen Film
I bin oft im verkehrten Zug
I drink in da FriaH mein Tee
I drink abends auf die an Schluck

I hab koa Talent zum Bscheißn
I hob fast no nia ebban ebbs do
I fang oft nomoi von vorn oh
Aber jeden Schmarrn fang I mia ned oh

I bin selten im richtigen Film
I bin oft im verkehrten Zug
I drink in da FriaH mein Tee
I drink abends auf die an Schluck

I hab koa Lust auf 's Chefsei
I hab koan Spass am Kontrolliern
I mecht dasei, wenn`s drauf okimmd
I mecht des auf und ab no gschpürn

I bin selten im richtigen Film
I bin oft im verkehrten Zug
I drink in da FriaH mein Tee
I drink abends auf die an Schluck

I drink abends auf die an Schluck

I drink abends auf die an Schluck

Kimmd de Liebe

(Text & Musik: L. Browne, C. Tobias, Sam H. Stept; bayr. Text: Forisch)

Wenn da Regn kimmd
Spannst an Regenschirm auf
Kimmd de Kältn
Wärmst di hoid a wengal auf
 Kimmd de Liebe...
 Stehst` machtlos vis a vis

Brennt dei Hütt
Hoist de Feierwehr
Spinnd dei Kreislauf
Muaß da Notarzt her

Kimmd de Hitzn
Vakriachst de hoid im Haus
Kemman`d Hundsdog
Gehst glei gar nimma naus

Mach dia koan Kopf
Der is doch eh scho bis obnhi (rand)voi
Mach da koan Kopf
S` kimmd ja eh so wia`s kemma soi

Kimmd as Schädlnweh
Na nimmst a Aspirin
Kimmd da Zahn daher
Na lasst`n hoid ziagn

Kimmd da Albtraum
bleibst de hoibe Nacht wach
Kimmd da Burnout
geht`s a zeitlang recht zach

Unser oida Kat

(Musik: trad; Text: Forisch)

Unser oida Kat

Raucht a no, a no

Unser oida Kat

Raucht hint und vorn

Unsern oidn Kat

den hätt ma a no

Unsern oidn Kat

Hätt ma boid valorn

Unser oida Kat

Scheppert a no, a no

Unser oida Kat

Scheppert hint und vorn

Hinterland

(Text & Musik: Forisch)

I steck in der Provinz fest
Irgendwo im Hinterland
I steck in der Provinz fest
Mein Gott, wo bin I da blos g`landt
Je mehr dass I Gas gib
Umso mehr rotiert mei Karrn da im Sand

I steck in der Provinz fest
Es geht ned vor, es geht ned zruck
I red scho mit mia selber
I steh gewaltig unter Druck
Oisse is so festgfuhrn
I glaub, I brauch erst moi an Schluck

I steck in der Provinz fest
Alle sogn „Du“ und koana „Sie“
De neie Stihl, de gibt`s für eam
A Landlust-Abo für sie
Der Stammtisch schimpft auf Bio
Da stimmt no de Chemie

I steck in der Provinz fest
Irgendwo im Hinterland
I steck in der Provinz fest
Mein Gott, wo bin I da blos g`landt
Des Gschmatz da um mi rum
Raubt mir des letzte bisserl Verstand

ebbs und nix

(Text & Musik: Forisch)

Er sogt eam sogn de Engel
Und a da Buddha nix
Er bet ned Richtung Mekka
Und a ned zum Kruzifix

Ois woran er glaubt
Is ebbs & nix

Des Weda da im Süden
A ned des, was scho amoi moi war
Da Radio sagt für morgen
An Sonne-Regen-Mix

I seg scho des wead wieda
moi ebbs & nix

Sei iPhone und a sei Hirn
Auf Empfang Tag und Nacht
De Antennen im Netz
Da hoid er se seine Kicks

Ois woran er glaubt
Des san apps & nix

Es fliagn ned blos de Fetz
Seit was woas i scho wialang
„Lass ma doch mei Ruah und
Schleich de doch – zefix!“

Und des oisse blos
Zwengs ebbs & nix

D`Zeit vergeht langsam

(Time passes slowly)

(Text & Musik: Bob Dylan; bayr. Text: Forisch)

D`Zeit vageht langsam drobn in de Berg
Wir rasten am Gipfe, so wia se`ghead
Inhaliern de Freiheit, von da Oim waht a Duft
D`Zeit vageht langsam in dera sauguadn Luft

Lang, lang is her, es war dahoam bei deine Leid
Wir schaugn aus`m Fensta, in de Nacht unendlich weid
Zu de Stern drom am Himme, unsre Augn de wean miad
D`Zeit vageht langsam, so is des mit da Liab

Es gibt koan Grund zum Neifahrn in`d Stodt
Koan Grund zum Warten im Cafe
Koan Grund ebbs zum Kafa, was ma eh scho hod
Koan Grund irgendwohi z`geh

D`Zeit vageht langsam, es wead`s frisch da herobn
Wia schau auf uns, so geht uns der Weg ned valorn
Du nimmst mi bei der Hand, einfach grad aso
D`Zeit vageht langsam und schleicht se davo

Ko ned schlafa - Blues

(Weeping willow blues)

(Text & Musik: Blind Boy Fuller; bayr. Text: Forisch)

Regn tropft vom Himme
Da Wind wahd an mei Dia
 Wenn du de Mei triffst unterwegs
 Schick´s wieda hoam zu mia

Mei Schlaf, der is ned tiaf
Er is ned amoi leicht
 Weil heid Nacht da Voimond
 In mei Fensta einileicht

Ko einfach ned schlafa
Fui z`fui los in meim Hirn
 Meine Gedanken de flattern
 Wia de Wuidgäns über`m Inn

Vasteh`s bis heid ned
Wia is des ois blos gscheng
 I glaab mia zwoa mia ham da
 Irgendwann irgendwas übersegn

Regn tropft vom Himme
Da Wind wahd an mei Dia
 Wenn du de Mei triffst unterwegs
 Schick´s wieda hoam zu mia

Sie gibt koa Ruah

(Text: Gernhard/Forisch; Musik: Forisch)

Sie gibt koa Ruah
De Natur...

Kam packst as weg, Anorak und Ski
Da reißt`s de scho zwengs der Pollenallergie

Kam san de Dog moi wieder lang
Da zwickt di scho da Doktor mit der Zeckazang

Kam dass ma an gscheidn Sommer ham
Kam dass ma an gscheidn Sommer ham
Da haut`s da a scho dein Kreislauf zam

Sie gibt koa Ruah
De Natur...

Kam woäßt du wo ma guad essen geht
Da setzt di der Arzt scho auf Nulldiät

Kam host entdeckt, welcher Wein dir schmeckt
da hod des a scho dei Leber checkt

Grod stehst du no voi im Saft
Grod stehst du no voi im Saft
Da brauchst du scho a Pulver für de Lendenkraft

Sie gibt koa Ruah
De Natur...

Kam lassen d`Kinderkrankheiten nach
Da fühlst du di scho a weng altersschwach

Kam bist du a erwachsener Mo
Da melden`s di beim Betreuten Wohnen o

Kam host de Kunst zu leben glernt
Kam host de Kunst zu leben glernt
Na macht a scho da Boandlkrama ernst

Helikopter-Mama

(Text & Musik: Neil Young; bayr. Text: Forisch)

Helikoptermama
Du duast ois kontrolliern
Helikoptermama
Du bist Dog und Nacht am rotiern
Du dadruckst um di rum
oisse komplett
Helikoptermama
Gschpannst`as selber aber ned

A wenn zu dir jeder
Ganz was anderes sogt
Du glaubst ganz fest
Dei Kind, des waar frühbegabt
Der Lehrer seufzt erleichtert:
„Gott sei Dank!“
Denn heid is Sprechttag
Und du bist krank

Helikoptermama
Du duast ois kontrolliern
Helikoptermama
Du bist Dog und Nacht am rotiern
Du dadruckst um di rum
oisse komplett
Helikoptermama
Gschpannst`as selber aber ned

Du verfolgst deine Kinder
Auf Schritt und Tritt
Feierst sogar auf
Eanana Partys mit
Und woins amoi
Aloa auf`d Roas
Sitzt du scho im Cockpit
Dei Motor laaft hoab

Helikoptermama
Du duast ois kontrolliern
Helikoptermama
Du bist Dog und Nacht am rotiern
Du dadruckst um di rum
oisse komplett
Helikoptermama sog moi:
„Gschpannst du des ned?“

Graffelloch

(Text & Musik: Forisch)

D`Frau davo, mit`m andan Mo
Ja de Gschicht, de kennd ma scho
Danach um de Kinder: Streiterei
As Besuchsrecht klagt der Anwalt ei

Und a sunst nix, außer Hick und Hack
Alimente, Hypothek hockan im Gnack

Er hod gmoand: „Des schaff I doch!“
Jetzt drogn`s sei Herz zum Graffelloch

Mo davo mit der andern Frau
De Gschicht kennd a jeda ganz genau
Danach um de Kinder: Streiterei
As Besuchsrecht klagt der Anwalt ei

Ois wos sie no munter hoit
Des is der Kriag um den Unterhalt

Sie hod gmoand: „Des schaff I doch!“
Jetzt drogn`s ihr Herz zum Graffelloch

Koana ganga, beide bliem
Koana ganga, koana zfriedn
Um`d Erziehung: Streiterei
„Bist ja nia dahoam, oiso misch de ned ei!“

Fui Gedanken, wenig wird gred:
„Wos war woi gwen, wenn I nur hätt?“

Sie ham gmoand: „Des schaff ma doch!“
Jetzt flackan ihre Herzen im Graffelloch

Sie ham gmoand: „Des schaff ma doch!“
Jetzt flackan ihre Herzen im Graffelloch

Sie ham gmoand: „Des schaff ma doch!“
Jetzt flackan ihre Herzen im Graffelloch

Diddie Wa Diddie

(Text & Musik: trad.; bayr. Text: Forisch)

Da Papa schimpft: „Jetzt reißt`s eich (hoid) zam!”

Doch de Kinder woin so gern no mehra ham

Vom Diddie Wa Diddie

Vom Diddie Wa Diddie

Wenn mia blos oana sogn kannt

Was des Diddie Wa Diddie bedeit

Jetzt mischt se ano d`Muada ei:

„Was soi denn de ganze Streiterei?

Zwengs dem Diddie Wa Diddie

Dem Diddie Wa Diddie

De Sach ja de is wia verhext

I ko nimma schlafa, vergiss mein Text

Zwengs dem Diddie Wa Diddie

Dem Diddie Wa Diddie

Mia wead`s ganz anders, ois draht se im Kreis

Da Apotheker sogt: „Da hätt ma ganz was Neis!“

Vom Diddie Wa Diddie

Vom Diddie Wa Diddie

In da Kirch da leg meine Händ auf d` Bank

Na hockt se oane drauf und moant: „Gott sei Dank!“

Des Diddie Wa Diddie

Des Diddie Wa Diddie

I sog: „Schwester, I muaß jetz glei wohi

Des, wo du draufsitzt breichat I!“

Des Diddie Wa Diddie

Des Diddie Wa Diddie

Dann schmeißt mi no der Pfarrer aus da Kircha naus

Doch über`s Diddie (Wa Diddie) woäß er a nix gnaus

Über`s Diddie Wa Diddie

Des Diddie Wa Diddie

Zeit zum Geh

(Text & Musik: trad.; bayr. Text: Forisch)

S`is Zeit zum Geh
S`is Zeit zum Geh
S`is Zeit zum Geh
S`is Zeit zum Geh

De Uhr, de laaft
Sie bleibt ned steh
S`is Zeit zum Geh

Du magst arm sei
Oder reich
Doch da, wo`s higeht
San alle gleich

Du konnst laufa
So schnei, wia`s grad geht
Du konnst di verstecka
Dass de koana segd

Du konnst laut sei
Oiwei blos plärn
Du konnst staad sei
Und blos zuahearn

S`is Zeit zum Geh
S`is Zeit zum Geh
S`is Zeit zum Geh
S`is Zeit zum Geh

De Uhr, de laaft
Sie bleibt ned steh
S`is Zeit zum Geh

Bonustracks zum 100. Geburtstag von Felix Hoerbuerger:

Die Gedichttexte „**schpekulier**“, „**fakten I**“ und „**fakten III**“ sind folgendem Gedichtband entnommen:

Felix Hoerbuerger

„schnubiglbaierisches poeticum“

(erschte burzigaugerl parthie)

Verlag Friedl Brehm – Feldafing/Obb. 1975

Wir bedanken uns beim Allitera Verlag für die Lizenzgenehmigung der Hoerbuerger Texte!

Ein herzliches „Dankschee“ geht an dieser Stelle an Frau Lisa Heller!
